

REGIONALE RUNDSCHAU

TAGESZEITUNG FÜR STUHR · WEYHE
LANDKREIS DIEPHOLZ

MITTWOCH
16. JULI 2008

AUSGABE NR. 165
REGIONALAUFGABE

TAGESTHEMEN



STUHR

Im Streit um die Leinpflicht in der Steller Heide werfen die Grünen Gerd-Wilhelm Bode (Besser) Lobbyismus vor.

SEITE 2



SYKE

Mathematik und Kunst gehen auf Tuchfühlung: Die neue Ausstellung „Zahlen, bitte“ ist im Syker Vorkurs zu sehen.

SEITE 3



WEYHE

Mitglieder des Männerchors Eintracht Weyhe erleben das Sängerevent in Riga als beeindruckenden Musikmarathon.

SEITE 4

ANZEIGE



BERATUNG
mit Herz und Verstand
warneke-baustoffe.de

Die Antwort:
Telefon
04203/81 64-0

warneke
...auf uns können Sie bauen.

SPORT



WEYHE

Der Speditionsunternehmer Herbert Saathoff unterstützt ab sofort wieder den Fußball-Landesligisten SC Weyhe.

SEITE 5

KURZ GEFASST

14000 Euro Schaden

STUHR-MOORDEICH (DOR). 14000 Euro Schaden – das ist die Bilanz eines Unfalls am Montagmittag auf der Moordeicher Landstraße. Laut Polizei hatte eine 49-Jährige einen entgegenkommenden Wagen übersehen, als sie mit ihrem Auto nach links abbiegen wollte.

Roller kollidiert mit Auto

STUHR (DOR). Beim Versuch, ein Auto auf der Straße Stuhrbaum in Stuhr zu überholen, hat sich Montagmorgen ein 50 Jahre alter Rollerfahrer leicht verletzt. Laut Polizei setzte er zum Überholen an, als der Pkw links abbog. Es kam zur Kollision. Schaden: 200 Euro.

Grüne wollten Wahl verzögern

Zurückgeblättert: 16. Juli 1991

STUHR-BRINKUM (HG). Darf ein gerade noch amtierender Rat eine wegweisende Entscheidung für die Zukunft treffen oder nicht? Darüber stritten sich vor 17 Jahren die Weyher Politiker. „Einstweilige Anordnung beantragt – Weyher Grüne: Rechtsmittel gegen Parforce-Wahl des Gemeindevizeleiters“ titelte die REGIONALE RUNDSCHAU am 16. Juli 1991. Weiter stand zu lesen: „Um die von den Sozialdemokraten im Weyher Gemeinderat angestrebte frühzeitige Wahl des neuen Gemeindevizeleiters doch noch zu verhindern, haben die Grünen beim Verwaltungsgericht in Hannover ein Eilverfahren im Wege der einstweiligen Anordnung eingeleitet. Die alternative Partei hält den nur noch bis zur Kommunalwahl am 6. Oktober amtierenden Rat nicht für legitimiert, die Entscheidung über einen neuen Verwaltungschef zu treffen.“

> Worüber hat die Regionale Rundschau seit dem Startschuss am 30. Juni 1978 berichtet? Wir blättern zurück, greifen Geschichten von Seite 1 auf und rücken dabei immer ein Jahr weiter vor. Donnerstag ist folglich der 17. Juli 1992 an der Reihe.

Ein eigener kleiner Ort im Ort

Teilnehmer sind vom Zeltlager der Kreis-Jugendfeuerwehr in Rehden begeistert / Gäste willkommen



Beeindruckend: Das Zeltlager auf dem elf Hektar großen Gelände bei den Sportstätten in Rehden ist wie eine kleine Stadt aufgebaut. Selbst Elektro-, Telefon- und Abwasserleitungen wurden verlegt, damit es den 1854 Teilnehmern an nichts fehlt.

FOTO: FR/PETER MERK

Von unserer Redakteurin
Doris Schmidt

LANDKREIS. Laute Musik, herumliegende Bierdosen und Sanitäranlagen zum Davonrennen – all das hat man im Kopf, wenn man an ein Zeltlager mit knapp 1400 Jugendlichen denkt. In Rehden ist alles anders. Dort findet derzeit das Zeltlager der Kreis-Jugendfeuerwehr Diepholz statt. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail haben die Mitglieder der 72 Jugendfeuerwehren ihre Zeltplätze auf dem elf Hektar großen Gelände gestaltet – und täglich sorgen sie dafür, dass es dort auch so schön bleibt.

Dass die Jugendlichen ihre Umgebung sauber halten hat einen guten Grund: „Wir haben ein Wertungsteam, das hier herum-

geht und Punkte verteilt“, erzählt Hartmut Specht, Pressesprecher des Kreisfeuerwehrverbandes Landkreis Diepholz. „Die Jugendfeuerwehr mit dem saubersten Zeltplatz wird zum Abschluss des Lagers prämiert.“ Reinigungsdienste für die Sanitäranlagen und Gruppen, die die „Geschirrspülmobile“ ein- und ausräumen, sorgen zudem dafür, dass die Teilnehmer gestrotzt zur Toilette oder zum Essen gehen können.

Neben der Ordnung kommt aber natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. In Sport-, Boots- und Feuerwehrtechnik-Wettbewerben können die Jugendfeuerwehren zeigen, was sie drauf haben. Abends geht es dann ins Festzelt, wo die Teilnehmer ihr eigenes Programm, wie beispielsweise eine Mini-Playback-Show, gestalten können.

Zaubermittel besiegt Heimweh

Auf dem elf Hektar großen Zeltlager-Gelände ist eine richtige kleine Stadt entstanden. So gibt es dort einen eigenen Dorfplatz, eine Station des Deutschen-Roten-Kreuzes (DRK), eine Lagerzeitung, ein Internet-Café, Getränke- und Essens-Buden und sogar einen Bauhof. Vier Kilometer lange Lichterketten wurden für die richtige Beleuchtung angebracht, ein kilometerlanges Telefonkabel garantiert den ständigen Kontakt zur Außenwelt. „Wir schotten uns hier aber nicht ab, wir sind eine offene Stadt“, betont Specht. Auch Nicht-Feuerwehrmitglieder seien willkommen.

Trotz des großen Freizeitangebotes bleibt es natürlich nicht aus, dass das eine oder andere Kind dann doch mal ein wenig Heimweh bekommt. Mit Hilfe einer Geheimwaffe wird der Kummer aber schnell besiegt. „Die Station des DRK ist dagegen gewappnet“, erklärt Specht. „Dort bekommen die Kinder Heimwehtropfen, die auch sofort wirken.“

Für Arne (12) von der Jugendfeuerwehr Sudweyhe ist Heimweh kein Thema. Er hat mit seinen Kameraden im Zeltlager einfach

nur Spaß. „Wir können hier gut schlafen und das Essen schmeckt“, sagt er. „Nur abends ist es manchmal etwas kalt.“ Anja Wilken, Gemeindefeuerwehrwartin aus Stuhr hofft deshalb, dass es trocken bleibt. „Das Wetter macht viel von der Stim-

mung aus“, sagt sie. Sie ist gemeinsam mit 15 weiteren Betreuern und 66 Kindern dreier Jugendfeuerwehren aus Stuhr nach Rehden gekommen. Von der Organisation des Zeltlagers ist sie begeistert: „Die Rehden haben sich sehr viel Mühe gegeben.“

Ähnlich sieht das auch David (13) von der Jugendfeuerwehr Okel. Er ist das erste Mal bei dem Zeltlager dabei. „Der Sport gefällt mir am Besten. Es wird hier nicht langweilig“, freut er sich. Sein Mannschaftskamerad Jens-Peter (17) wird unterdessen ein

ANZEIGE

**UMBAU
RENOVIERUNG**
28844 Weyhe-Leeste • Schiffstraße 13 • ☎ 80 80 58
Lothar Gudde

bisschen wehmütig. „Ich bin schon seit sieben Jahren dabei und jetzt ist es das vorletzte Mal für mich“, sagt er. „Ich bin etwas traurig, weil es immer wieder Spaß macht.“ Sein schönstes Erlebnis in seiner Zeltlagerzeit sei der erste Platz beim Zeltwettbewerb im vergangenen Jahr gewesen. „Und wir sind dabei, dass es auch in diesem Jahr klappt.“

Gute Stimmung herrscht auch ein paar Zeltplätze weiter bei der Jugendfeuerwehr Bramstedt. Nur einen Kritikpunkt hat Hendrik (12) vorzubringen: Seine Truppe darf in den mitgebrachten aufblasbaren Pool kein Wasser füllen. „Die Betreuer wollen das nicht, wir wollen da aber die Neuen drin taufen“, sagt er schelmisch – wobei „taufen“ in diesem Fall „reinwerfen“ bedeutet. Betreuerin Ute Kreft erklärt das Veto: „Bei diesen Temperaturen geht das nicht.“

Für die Neulinge der Jugendfeuerwehr ist das Verbot derweil kein Problem. „Ich finde das doof, wenn man hier getauft oder mit Schaum eingeschmiert wird“, begrüßt Anika (10) den leeren Pool.

ANZEIGE

TAGESAUSFLÜGE



WESER-KURIER
Bremer Nachrichten
KURIER AM SONNTAG

Abfahrten ab Brinkum ZOB,
Bremen Roland-Center auf Anfrage

Sa., 19. 7.: Amsterdam – Einkaufsbummel

Nutzen Sie Ihren Besuch ganz individuell zum Einkaufen, Flanieren oder nutzen Sie die Gelegenheit zu einer Grachtenrundfahrt (nicht im Reisepreis enthalten). Aufenthalt ca. 5 1/2 Std.
Abfahrt: 5.45 Uhr Brinkum ZOB

Rückkehr: ca. 22.30 Uhr
Fahrpreis € 42,-

Fr., 25. 7. und Fr., 8. 8.: Insel Neuwerk – mit Kutsche und Schiff

Mit der Kutsche durch das Watt. Nach einem Aufenthalt von ca. 5 1/2 Std. Rückfahrt mit dem Schiff.
Abfahrt: 8.15 Uhr Brinkum ZOB

Rückkehr: ca. 21.30 Uhr
Fahrpreis einschl. Kutsch- und Schiffsfahrt € 59,-

So., 27. 7.: Auf dem Nord-Ostsee-Kanal von Kiel nach Rendsburg

an Bord der „Adler Princess“, gemütlich bei Kaffee und Kuchen.
Abfahrt: 9.15 Uhr Brinkum ZOB

Rückkehr: ca. 21.30 Uhr
Fahrpreis einschl. Schiffsfahrt und Kaffeegedeck € 49,-

Sa., 2. 8.: Hamburg „Cruise Days“ mit großer Schiffsparade

Große Schiffsparade mit den Traumschiffen „AIDAaura“, „Astor“, „Deutschland“, „Cap San Diego“, „Sedov“ und begleitenden Feuerwerken.
Abfahrt: 15.15 Uhr Brinkum ZOB

Rückkehr: ca. 1.30 Uhr
Fahrpreis einschl. Schiffsfahrt und Kaffeegedeck € 24,-

Sa., 9. 8.: Arnis und Kappeln mit Raddampfer auf der Schlei

Fahrt nach Arnis in die kleinste Stadt Deutschlands, anschließend 2-stündige Raddampfer-Fahrt auf der Schlei in die Heimat des „Landarztes“.
Abfahrt: 7.15 Uhr Brinkum ZOB

Rückkehr: ca. 20.30 Uhr
Fahrpreis einschl. Raddampfer-Fahrt € 38,-

So., 10. 8.: Zur Rosenblüte zum Europa-Rosarium in Sangerhausen

Die größte Rosensammlung der Welt beherbergt über 8300 Rosensorten und -arten.
Abfahrt: 6.15 Uhr Brinkum ZOB

Rückkehr: ca. 21.30 Uhr
Fahrpreis einschl. Führung € 36,-

So., 17. 8.: Musical „STARLIGHT EXPRESS“ im Starlight Theater in Bochum

Das rasanteste Musical im Universum! Rollschuhbahnen mitten durch Zuschauer-ränge, grandiose Kostüme, zauberhafte Balladen und Songs.
Abfahrt: 8.15 Uhr Brinkum ZOB

Rückkehr: ca. 21.00 Uhr
Fahrpreis einschl. Musickarte nach Verfügbarkeit Preisklasse 1+2
Exklusiv für AboCard Inhaber € 89,-

Veranstalter:



...erleben reisen.



REGIONALE RUNDSCHAU

Bassumer Str. 6a, 28816 Stuhr-Brinkum
Tel. 04 21 / 80 68 811
Mo.-Fr. 8.30 - 17.00 Uhr, Sa. geschlossen



Wachposten sorgen dafür, dass keine Unbefugten aufs Gelände kommen. FOTOS: DOR



Fast wie am Ballermann: Um ihren Eistee mal anders genießen zu können, haben sich Marvin, Arne, Timo und Bojan von der Jugendfeuerwehr Sudweyhe Schläuche mitgebracht.